

Erwartungen mehr als erfüllt

Die Veranstalter ziehen eine durchweg positive Bilanz. Optimismus herrschte bereits zur Eröffnung – die Branche befinde sich im Aufwind, so Frank Ostermann, Vorsitzender des VuB. Der richtige Zeitpunkt also, um sich auf der Technikkmesse und der Florum über mögliche Investitionen und den neuesten Stand branchenspezifischer Entwicklungen zu informieren.



Dr. Heinrich Lösing, Jan-Peter Beese, Leiter des Gartenbauzentrums in Ellerhoop, und Frank Ostermann, Vorsitzender des VuB (von links).

Gute Stimmung herrschte unter den Besuchern. Mehr als einmal kam die Aufforderung „Schreiben Sie es: Gehölze werden knapp!“ Entsprechend dürfen die Aussteller auf gutes Geschäft hoffen. Gut 320 waren es, überwiegend aus dem mitteleuropäischen Raum. Über 6.000 Fachbesucher aus fast allen Ländern Europas, den USA, Kanada und aus Fernost (insgesamt 24 Nationen) kamen auf die Ausstellungsfläche von vier Hektar. Die Veranstaltung, die sich schwerpunktmäßig auf die Bedürfnisse einer nachhaltigen Gehölzproduktion kon-

zentriert, ist damit die größte ihrer Art in Europa – wenn nicht sogar weltweit, so die Veranstalter.

Optimistischer Auftakt

Zur Eröffnung sagte die Präsidentin der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Ute Volquardsen, sie sei „stolz darauf, dass alle Mitarbeiter alles gewuppt haben“ und dankte für die gute Zusammenarbeit. Mit Blick auf die Branche verwies sie auf die sich kontinuierlich verändernden technischen Möglichkeiten, die es intensiv zu nutzen gelte, und rief die Baumschulunternehmen dazu auf,

sich anlässlich der „Baumschultechnik 2019“ umfassend zu informieren, die Angebote zu begutachten, Fakten zu Neuerungen „zu hören“ und konsequent in den Betriebsalltag einzubinden. Zum Abschluss ihrer Rede dankte sie noch einmal allen Mitwirkenden und sagte: „Genießen Sie diese Tage hier – das ist Ihre Ernte.“

Die Staatssekretärin des Ministeriums für Energieverwendung, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND) des Bundeslands, Dr. Dorit Kuhnt, erinnerte unter anderem an zahlreiche vom Ministerium unterstützte Projekte, die helfen sollen, die Gehölzsortimente unter den Bedingungen des begonnenen Klimawandels zu überprüfen und gegebenenfalls neu auszurichten. Kuhnt ging auf die Waldschäden ein und auf den Bedarf an mehr Grün in der Stadt. Sie sieht eine große Herausforderung darin, die Nachfrage zu decken. „Ich weiß gar nicht, wie Sie das schaffen wollen.“ Ihre Überzeugung: „Jeder Baum, der gepflanzt oder erhalten wird, ist ein Unterstützer beim Klimaschutz“.

Der Vorsitzende des BdB-Landesverbands Schleswig-Holstein, Axel Huckfeldt, betonte den hohen



Hajo Hinrichs, Vizepräsident des Bundes deutscher Baumschulen



Martin Sellmann, stellvertretender Vorsitzender des VDF



Jan-Peter Beese; Ute Volquardsen, Präsidentin der LWK S-H; Dr. Dorit Kuhnt, Staatssekretärin; Axel Huckfeld, BdB-Landvorsitzender; Dr. Frank Schoppa, Organisator Florum; Dr. Heinrich Lösing, Organisator Baumchultechnik (v.li.)

Wissenstransfer durch das Zusammenspiel von „Baumchultechnik 2019“ und der vom Landesverband angebotenen „florum 2019 – Holsteiner Baumschultage“, einer breiten fachlichen Vortragsveranstaltung, die sich an Fachbesucher aus den Bereichen Gehölzproduktion, Garten- und Landschaftsbau, an Planer, Kommunen, Facheinzelhandel und Systemhandel richtet.

Der auf Bundes- und EU-Ebene agierende Bund deutscher Baumschulen (BdB), vertreten durch seinen Vizepräsidenten Hajo Hinrichs, sieht in der Baumchultechnik ein „Muss“ für einen jeden Gehölzkultivateur. Die gezeigten technologischen Entwicklungen werden den Unternehmen helfen, die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern. Zudem gelte es, insbesondere die stetig zunehmenden personellen Engpässe zu bewältigen und technische Lösungswege aufzuzeigen, die helfen, den Anforderungen an eine nachhaltige und umweltgerechte Pflanzenproduktion gerecht zu werden.

Auch ernste Töne

Der stellvertretende Vorsitzende des Verbands deutscher Forstbaumschulen (VDF), Martin Sellmann, verwies auf die aktuelle Situation der Wälder in Deutschland und weltweit und beschrieb die Anstrengungen, die notwendig werden, um die vorhandenen Schäden ausgleichen zu können. Die „Baumchultechnik 2019“ sei

ein wertvolles Instrument, um alle Baumschulunternehmen bei Entscheidungen für zukunftsorientierte Investitionen zu unterstützen.

Der Vorsitzende des Versuchs- und Beratungsringes Baumschulen Schleswig-Holstein (VuB), Frank Ostermann, zeichnete kurz die 61-jährige Entwicklung und Tradition der „Baumchultechnik“ nach. Er verwies auf die über das eigentliche Arbeitsfeld hinausgehenden, umfangreichen Aktivitäten seiner VuB-Mannschaft, die notwendig seien, um eine solche Fachmesse „auf die Beine zu stellen“. Auch er dankte seinem Team – mit Dr. Heinrich Lösing an der Spitze – und allen an dem „Event“ beteiligten Partnern, hier vor allem der Landwirtschaftskammer Schles-

wig-Holstein, für das große Engagement, ohne das ein erfolgreicher und umfassender Überblick über den aktuellen Stand der Baumchultechnik nicht möglich wäre. Das Gartenbauzentrum in Ellerhoop habe sich erneut als idealer Standort für eine solche berufständische Veranstaltung erwiesen und Einblick in seine umfangreiche Versuchsarbeit gegeben.

Parallel zu Baumchultechnik und Florum öffneten 50 Baumschulen der Region ihre Tore, um interessierten Besuchern ihr Gehölzangebot und ihr Sortiment „vor Ort“ zu präsentieren. *db*

Weitere Infos zur Florum folgen in der nächsten Ausgabe.



Beim anschließenden Presserundgang zeigte und erklärte Dr. Heinrich Lösing einige der Messehighlights.

Fotos: Hackbarth (4); Wienerth (oben rechts)